

Entwicklung des Tourismus in der Donauregion

Meinhard Breiling, 11.Dezember 2012

LVA 280.213 Nachhaltigkeit in der
Tourismusplanung



Countries of the Danube Region

- 19 countries have shares in the Danube River Basin with at least 20 km²
- 14 countries with more than 2,000km² contribute to the Danube Region
 - In the context of ICPDR [national members]
 - In context of ARGE Donauländer [provincial members]

Donau Region

- Höchst unterschiedliche Lebensbedingungen für mehr als 80 Millionen Einwohner
 - Länder rücken in Bezug auf Lebensstandard näher zusammen
 - Die Unterschiede haben im Vergleich zu 20, 15, 10 oder auch 5 Jahren abgenommen
 - Speziell die ländlichen Gebiete sind gefährdet
 - Verwahrlosung
 - Arbeitslosigkeit
 - Landflucht
 - Verschlechterung der Lebensbedingungen

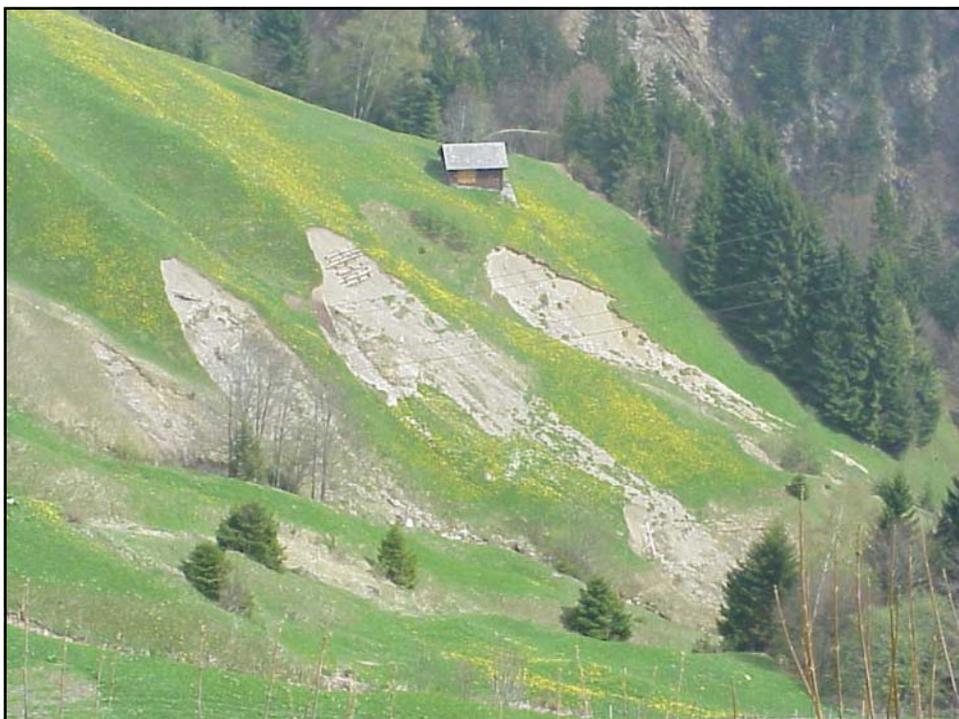
Donau Region

- Kann in drei Sub-Regionen unterteilt werden
 - Oberlauf: Gebirge, Alpen, Österreich, Deutschland (Schweiz, Italien)
 - Mittellauf: Slowakei, CR, Ungarn, Slowenien, Kroatien, Serbien, Bosnien & Hercegovina, Montenegro (Polen, Albanien, Mazedonien)
 - Unterlauf: Bulgarien, Rumänien, Moldawien, Ukraine

Oberlauf der Donau

- 
- Höchste Gefälle: 4000m bis 200m
 - Hoher Niederschlag: 2000mm bis 500mm
 - Reiche Länder

Ökosystem Services in extensiver Berglandschaft: Schutz vor alpinen Naturgefahren





Mittellauf der Donau

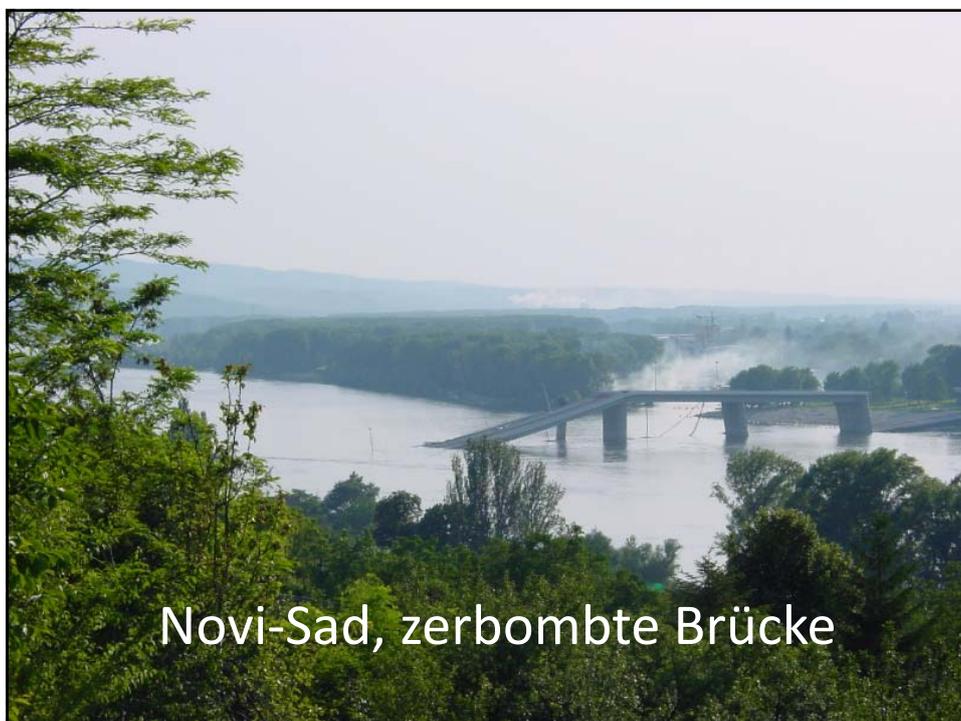
- Gefälle (von ca. 2500m bis ca. 20m) und Anteil von Bergen geringer
- Variierender Niederschlag
- Zwei Gruppen von Ländern
 - CR, SK, HU, Slo, representieren die Gewinnerländer des Zusammenbruchs des Ostblocks
 - Die in Kriegshandlungen involvierten Staaten von Exjugoslawien: CRO, Serbien, Bosnien-Herzegowina, Crna Gora/Monte Negro

Feld in Voivodina, Serbien





Novi-Sad Donauufer und Burg



Novi-Sad, zerbombte Brücke



Das Ende der Welt in Voivodina



Zerstörtes Kulturerbe in Vukovar

Zerschossener Wohnblock in Vukovar



OPASNOST / MINE



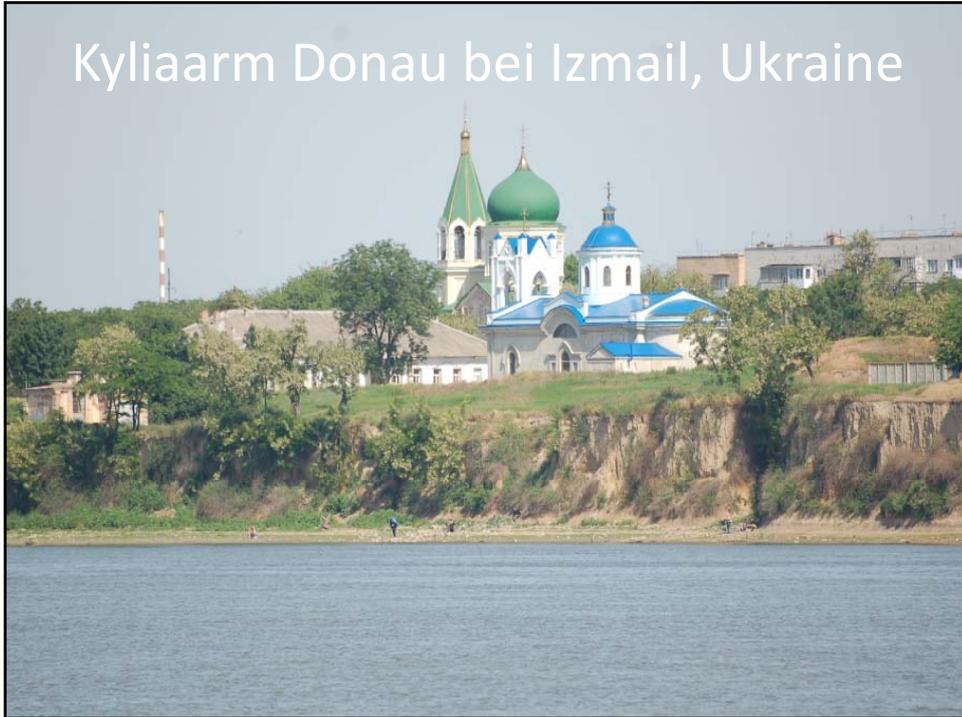
hcr
Vermiente Felder und Wälder in der
Nähe von Vukovar

Unterlauf der Donau

- Weite und flache Gebiete mit einigen Bergspitzen
 - Einziger Teil des Donaueinzugsgebiet mit Interaktion zum Meer: Das Donaudelta
- Niederschlag reduziert sich, in trockensten Regionen nur 200mm
- Zwei Gruppen von Ländern
 - Die neuen EU Länder Bulgarien und Rumänien
 - Die Nicht EU Länder Ukraine und Moldawien



Kyliarm Donau bei Izmail, Ukraine



Ukrainisches Donaudelta bei Vylkovo





Subsistenzlandwirtschaft in Europa

- Gaugasisches Dorf im moldawischen Prut-/Donaeinzugsgebiet



Lokal produziert und konsumiert

Lokale Ressourcen als Alternative zu hohen Erdölpreisen



Recycle Traktor im Selbstbau



Donaudelta:



Verkehrsanbindung nur mit Boot über
Wasser







Verlassene Wohnstätte in Sfistofca, Rumänien





Die EU Donauraumstrategie



Was ist die EU Donauraumstrategie?

- Die EU Donauraumstrategie (EUSDR) ist eine regionale Strategie
 - EU weist sogenannte Makroregionen aus
 - ähnlich der baltischen Region
 - Mehr Bezüge innerhalb der Makroregion als mit der gesamten EU
 - Von der Europäischen Kommission im Dezember 2010 verabschiedet
 - Vom Europäischem Rat 2011 befürwortet und danach in Kraft getreten
 - Die Strategie wurde gemeinsam von der EU Kommission und den einzelnen Donaustaaten vorbereitet.
 - Synergien sollen zwischen den einzelnen bereits existierenden Initiativen gebildet und koordiniert werden.

Worum geht es?

- Die Donauregion umschließt 14 Länder
 - 8 EU Länder (D, A, HU, CR, SK, Slo, BG, RO)
 - 6 nicht-EU Länder (Cro, Serbien, Bosnien & Herzegovina, Montenegro, Ukraine und Moldova).
- Es gibt große Herausforderungen:
 - Umweltbedrohungen (Wasserverschmutzung, Extremereignisse: Überschwemmung und Dürre, Bodenschutz und Bodenentwicklung, Klimaänderung)
 - Fehlende Verkehrsverbindungen
 - Ungenügende Energieversorgung
 - Ungleiche wirtschaftliche Entwicklung einzelner Bevölkerungsschichten
 - Unkoordinierte Bildungs- und Forschungseinrichtungen, fehlende regionale Innovation Systeme
 - Fehlende Sicherheit und Versorgung

Die Menschen im Donauraum sollen profitieren von:

- Schnellerem Transport auf Straße und Schiene, reinerem Transport durch den Ausbau von Wasserstraßen
- Günstiger und sicherer Energieversorgung durch Ausbau der E-Netze und Nutzung von Alternativenenergien
- Einer besseren Umwelt mit reinerem Wasser, intakten Landschaften, qualitativen und quantitativen Bodenschutz, Erhaltung der Biodiversität samt grenzüberschreitendem Hochwasserschutz;
- Eine wohlhabende Region, die zusammen arbeitet in Wirtschaft, Bildung, sozialer Integration, Forschung und Innovation.
- **Attraktive touristische und kulturelle Destinationen, die gemeinsam entwickelt und vermarktet werden**
- Einer sichereren und gut regierten Region, dank einer besseren Kooperation und Koordination der Regierungen mit Nicht Regierungsorganisationen.

11 Prioritäten für folgende Ziele

- Die Region verbinden
- Die Umwelt verbinden
- Wohlstand aufbauen
- Die Region stärken

One Strategy - 11 Priorities



- <http://www.danube-region.eu/pages/priorities>

Tourismus ist als Priorität 3 Teil der Donaunraumstrategie

EUSDR – Koordinierung der Säulen & Prioritätsfelder

(A) Anbindung des Donaunraums

1. Verbesserung der Mobilität & der Multimodalität: (a) Binnenwasserstraßen, (b) Straßen-, Schienen- & Luftverbindungen	(a) Österreich , Rumänien (b) Slowenien, Serbien
2. Förderung der Nutzung nachhaltiger Energien	Tschechische Republik, Ungarn
3. Förderung von Kultur & Tourismus, des Kontakts zwischen den Menschen	Bulgarien, Rumänien

(B) Umweltschutz im Donaunraum

4. Wiederherstellung & Sicherstellung der Qualität der Gewässer	Slowakei, Ungarn
5. Management von Umweltrisiken	Rumänien, Ungarn
6. Erhaltung der biologischen Vielfalt, der Landschaften & der Qualität von Luft & Boden	Deutschland (Bayern), Kroatien

(C) Aufbau von Wohlstand im Donaunraum

7. Entwicklung der Wissensgesellschaft durch Forschung, Bildung & Informations-technologien	Serbien, Slowakei
8. Förderung der Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen, einschließlich Clusterbildung	Deutschland (Baden-Württemberg), Kroatien
9. Investitionen in Menschen & Qualifikationen	Österreich , Moldawien

(D) Stärkung des Donaunraums

10. Verbesserung der institutionellen Kapazität & Zusammenarbeit	Österreich (Wien), Slowenien
11. Zusammenarbeit zur Förderung der Sicherheit & zur Bekämpfung der schweren & organisierten Kriminalität	Bulgarien, Deutschland

Möglichkeiten regionale und touristische Entwicklung gemeinsam umzusetzen

- Allerdings
 - Keine neuen Institutionen
 - Keine speziellen Finanzierungstöpfe, sondern Bedienung der aktuellen Programme
- Stärkung
 - Bestehender Strukturen im Donauraum

Finanzierung & Richtlinien für Projektentwicklung und Projektdurchführung im Donauraum

- <http://www.danube-region.eu/pages/useful-tools-for-funding-opportunities>
 - Cordis (Programme der EU)
 - http://cordis.europa.eu/eu-funding-guide/home_en.html
 - Europäische Prinzipien und Methoden Hilfe zu gewähren
 - http://ec.europa.eu/europeaid/multimedia/publications/documents/tools/europeaid_admin_guidelines_2004_en.pdf
 - Interact (Kohäsionspolitik)
 - http://www.interact-eu.net/downloads/4510/INTERACT_study_Cooperation_in_objectives_1_and_2_of_Cohesion_policy_03.10.2011.pdf